

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

27. - 31. Mai 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

Es hat die Nacht und des Vor mittags' gang 27.
mit Misnog ausgerückt.

Die Morgens ging ich aus den H. Stenglin zu 28.
besuchen, welcher aber auf Kaffee war. Nach
sah ich die Stadt Hamburg mit dem H. Cülemann

Als ich noch Thun Esen zu dem H. Brachmann 29.
auf A. Jürgen gehen wollte, rief mich Herr
Charles Kersting an, der mit Capt. Hansen an
seiner geliebten. Nach dem mit H. Brachmann
sich besuchte ich daselbst den H. Hock und
im Rückwege den H. Thun Esen.

Nach dem Mittag Esen ging ich mit Herrn 30.
Theil zu dem H. Stenglin und wurde con-
tactirt.

An diesem Sonntage forschte ich in den 31.
St. Jacobi Kirche den H. Neumeister
zu sehen. Er war sehr freundlich mit mir
Gast bei seinem Disch vor ihm, also
wie zusammen 18. Personen anwesend.
Mit dem Esen wurde noch incommodirt.

Wieder, immerwährenden lieben Herrn
in Jesu Christo sehr demüthigsten Dank
für so weit, sich mir, wenn die gefällig
ist, dann die festet es an Danks und
Freuögen gar nicht.